

Bus-Rollatorplätze auf der Baar

## Komfortable Lösung

Immer wieder gibt es Tipps für Senioren im Bus: "Setzen Sie sich niemals auf den Rollator, das ist beim Bremsen gefährlich!" In Villingen-Schwenningen wurde jetzt extra Platz geschaffen.



Bitte einsteigen und Platz nehmen: hier kann der Rollator vor dem Fahrgast stehen

Ein weitere Tipp lautet etwa: Stellen sie den Rollator entgegen der Fahrtrichtung ab, suchen Sie sich einen Sitzplatz. Wenn keiner frei ist, bitten Sie um einen schon besetzten Sitzplatz. Das Problem ist also hinreichend bekannt, Busfahren mit Rollator ist offensichtlich ein Problem. Ein Busunternehmen in Villingen-Schwenningen hat nun eine geeignete Lösung dafür gefunden.

### Eine neue Idee

Der Bus der Buslinie 4 in Villingen-Schwenningen sieht eigentlich aus wie ein normaler Bus. Doch ein Detail ist anders. Denn dem Busunternehmer Klaus Maier kam beim Mitfahren im eigenen Bus eine Idee, die er dann auch gleich umgesetzt hat. "Wir haben als eines der ersten oder als Erster einen speziellen Sitzplatz für Rollator-Nutzer eingerichtet", sagt er stolz.

### Mehr Sicherheit

Die Fahrgäste sitzen mit dem Rücken zur Buswand, also quer zur Fahrtrichtung. Die beiden Sitze sind etwas breiter, als normale Plätze. Jeder verfügt über zwei Haltestangen, an denen man sich bei Aufstehen abstützen kann. "Der größte Vorteil ist, dass die Fahrgäste nicht mehr gezwungen sind, den Rollator loszulassen", so der Busunternehmer.

Den Rollator kann man einfach vor sich hinstellen. "Aber auch andere können die Plätze nutzen. Zum Beispiel sind Behinderte im Vorteil, die sich an den Stangen besser aufrichten können."

## Die Plätze werden gut angenommen

Eine Frau mit Rollator steigt ein: "Das ist ja wunderbar," sagt sie erfreut. Später nutzen zwei weitere Frauen die Plätze. Eine davon hat ihren vollen Einkaufstrolley vor sich. "Ich finde es toll, dass man da mitgedacht hat und auch ein bisschen an die Älteren gedacht hat." Busfahrer Adolf Seiler sieht täglich neue Fahrgäste, die das Angebot nutzen und er ist sich sicher, es werden immer mehr. Weil die beiden Rollatorplätze mehr Platz brauchen, fallen zwei Sitzplätze im Bus weg. Manfred Schürmann von der Verkehrsgemeinschaft Villingen-Schwenningen: "Wir haben entschieden, ob der Wegfall von weiteren Sitzplätzen oder die Sicherheit von mobilitätseingeschränkten Personen wichtiger ist und wir sind sicher, die Sicherheit der mobilitätseingeschränkten Personen ist die Zukunft, ist der Weg." Alle neuen Busse von Klaus Maier sollen mit Rollatorsitzplätzen ausgestattet werden. Das Modell könnte Schule machen.

Stand: 15.7.2016, 9.36 Uhr